

Handreichungen für die Erstellung einer GFS in Mathematik

- Die Themenauswahl erfolgt in Absprache zwischen Lehrer und Schüler.
- Thema und Zeitrahmen werden schriftlich fixiert. Vorgehensweise, inhaltlicher Rahmen, Ziel und Umfang werden besprochen.
- Es wird empfohlen, einen Zeitplan zu erstellen und rechtzeitig eine Gliederung vorzulegen.
- Während der Vorbereitung steht der Lehrer zur Beratung zur Verfügung.
- Der Schüler legt mindestens eine Woche vor dem Termin seine schriftliche Ausarbeitung vor.
- Die schriftliche Ausarbeitung muss in strukturierter und ordentlicher Form vorliegen. Sie enthält ein Titelblatt (Schülername, Lehrername, Fach, Thema, Datum), eine Gliederung, die Ausarbeitung des Themas, umfassende Quellenangaben und die Erklärung, dass das Thema selbstständig erarbeitet wurde.
- Materialien, die für den Vortrag benötigt werden, besorgt der Schüler selbst. Handreichungen werden nur nach Absprache mit dem Fachlehrer für die Klasse kopiert.
- Der Vortrag dauert maximal 30 Minuten: Anschließend findet ein Fachgespräch zum Thema statt.
- Bewertung:
Im Vordergrund steht die fachliche, inhaltliche Qualität von Vortrag und Gespräch.
Die Präsentation fließt deutlich in die Benotung ein (z.B. Vortragsstil, Auftreten, Umgang mit Medien). Dennoch kann eine gute Präsentation bei unzureichender fachlicher Leistung nicht zur Gesamtnote „ausreichend“ führen.
Mitgewertet werden auch die Selbstständigkeit der Erarbeitung und die schriftliche Ausarbeitung.
- Die Bekanntgabe der Note erfolgt in der Regel nicht unmittelbar nach gehaltener GFS.